

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften
Institut für Erziehungswissenschaft
Professur für Verkehrspsychologie
Seminar: „Unterrichtsprojekte Verkehr“
Dozentin: Dr. rer. nat., Dipl.-Psych. Susann Richter

Handreichung zum Thema:
„Richtiges Verhalten im Verkehr - Fit zu
Fuß“

vorgelegt von: Julia Glaser
Isabell Krahl
Sylvi Lippmann

Studiengang: Lehramt für Grundschulen, Deutsch

Fachsemester: 6, 8

Datum: 11.07.2018

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Formale Angaben	4
3. Zielgruppe	4
4. Einordnung in den Lehrplan.....	5
5. Lernvoraussetzungen.....	5
6. Lernziele.....	6
7. Verlaufsplanung	7
8. Materialien und Fotos.....	15
9. Reflexion	25
10. Überarbeitete Verlaufsplanung.....	28
Literaturverzeichnis.....	31

Abkürzungsverzeichnis

ZRW	Zeitrichtwert
LB	Lernbereich
LK	Lehrkraft
Ust.	Unterrichtsstunde
WP	Wahlpflicht
SuS	Schüler und Schülerinnen

1. Einleitung¹

Im Rahmen des Seminars „*Unterrichtsprojekte Verkehr*“ haben wir innerhalb einer Gruppenarbeit ein Projekt zum Thema Verkehrserziehung für eine erste Klasse erstellt. Das Projekt bezieht sich dabei auf den Themenschwerpunkt „*Richtiges Verhalten im Verkehr - Fit zu Fuß*“. Dieses wurde gemeinsam geplant, erarbeitet und durchgeführt. In der vorliegenden Abhandlung gehen wir näher auf die formalen Angaben, die Zielgruppe und deren entsprechende Lernvoraussetzungen ein. Ebenso wird ein Bezug zu dem Lehrplan genommen sowie die Lernziele erläutert. Zudem enthält die Handreichung eine ausführliche Verlaufsplanung des Projektes, um den Ablauf dessen nachvollziehen zu können. Des Weiteren sind die verwendeten Materialien und Fotos der Stationen und Ergebnisse mit aufgeführt, welche die Verlaufsplanung unterstützen. Den Abschluss unserer Verschriftlichung bildet eine ausführliche Reflexion zur Durchführung des Projektes.

¹ In dieser Ausarbeitung stehen alle maskulinen Bezeichnungen gleichzeitig auch für alle femininen.

2. Formale Angaben

Datum:	04. Juni 2018
Klasse:	1
Schülerzahl:	25
Fach:	Sachunterricht
Thematik:	„Richtiges Verhalten im Verkehr - Fit zu Fuß“
Zeit:	9.35 - 11.20 Uhr
Referentinnen:	J.G., I.K., S.L.

3. Zielgruppe

Das Projekt zur Verkehrserziehung wurde für Erstklässlerinnen und Erstklässler konzipiert. Entsprechend individueller Vorerfahrungen hinsichtlich der Verkehrsthematik sowie des vorangegangenen Programmes „ADACUS“ vom ADAC am Anfang des Schuljahres kann das Projekt auch in einer zweiten Klasse durchgeführt werden. Die Thematik ist jedoch von großer Bedeutung, sodass sich eine Umsetzung in der ersten Klasse empfiehlt und eine weiterführende Vertiefung in den darauffolgenden Schulklassen relevant ist. Aufgrund der eher ländlichen Situierung der Schule im Raum Dresdens befinden sich in fußläufiger Schulumgebung weder Ampel noch Zebrastreifen. Für das praktische Erproben in Rollenspielen zu beiden Schwerpunkten eignet sich aus diesem Grund der Schulhof. Für die diesbezügliche Einteilung der Klasse in zwei Gruppen sollten idealerweise drei Lehrpersonen für die Erprobung anwesend sein, da sich die Station Zebrastreifen nochmal in zwei Gruppen aufteilen lässt, bei denen parallel gearbeitet werden kann. Für die weiteren Unterrichtsphasen eignet sich der Klassenraum. Bei schlechten Witterungsverhältnissen bietet sich zudem die Turnhalle als mögliche Alternative an. Eine Gestaltung des Projektes mit nur einer Lehrperson ist mit dieser Planung nicht umsetzbar, da jede Lehrperson an der jeweiligen Station die leitende Funktion übernimmt. Optional wäre es möglich, das Projekt über eine längere Stundeneinheit zu planen und somit die beiden Stationen nacheinander (und nicht wie geplant parallel) durchzuführen. Empfehlenswert wäre dann die Bildung von kleinen Untergruppen innerhalb der Stationen. Die Lerngruppe sollte möglichst nicht mehr als 28 Kinder umfassen, sodass die Größe der beiden Gruppen für die Stationen eine Anzahl von 14 Kindern pro Station nicht übersteigt.

4. Einordnung in den Lehrplan

Das Thema „*Richtiges Verhalten an der Straße - Fit zu Fuß*“ lässt sich im Sächsischen Lehrplan in der Klassenstufe 1/2 im Fach Sachunterricht einordnen.² Im Lernbereich 5 „Begegnungen mit Raum und Zeit“ wird darauf verwiesen, dass die Schülerinnen und Schüler Regeln zur Verkehrssicherheit auf dem Schulweg anwenden können. Dazu zählt insbesondere das sichere Überqueren einer Straße an Ampel und Zebrastreifen. In diesem Zusammenhang sind Eigenverantwortung, die Wahrnehmungsfähigkeit sowie eine Links-rechts-Orientierung von zentraler Bedeutung.³ Der Wahlpflichtbereich 4 „Kinder im Straßenverkehr“ legt zudem einen besonderen Fokus auf Rollenspiele und praktische Übungen, die angrenzend an das Unterrichtsprojekt präsent in den Stationen umgesetzt werden.

5. Lernvoraussetzungen

Die SuS sind aus ihrem bisherigen Leben mit verschiedenen Situationen aus dem Straßenverkehr vertraut. Sie haben daran aktiv als Fußgänger, Radfahrer oder passiv als Mitfahrer im Auto oder obligatorisch in Bus oder Bahn teilgenommen. Daher sind ihnen die Verkehrsteilnehmer und einige Regeln bekannt. An diese Kenntnisse soll angeknüpft werden.

Durch das ADAC-Programm „ADACUS“⁴ zu Schuljahresbeginn konnten die Kinder vertiefende Erfahrungen mit Verkehrsregeln durch die spielerische Heranführung an ihre Rolle als Fußgänger erleben.

Bisherige Erlebnisse wurden untereinander ausgetauscht. Mit Rollenspielen wurde praktisch das Überqueren einer Straße geübt. Daher kennen die Kinder die Richtungsbeziehung rechts und links und können diese unterscheiden, sowie im Verkehr anwenden. Sie kennen die Aufteilung der Fahrbahn in Straße, Fußgängerweg und Radweg. Des Weiteren kennen sie die Farben der Ampel und deren Bedeutung. Das Überqueren der Straße am Zebrastreifen ist ihnen aus ihrem Alltag geläufig.

Die Kindern kennen gewisse Gefahren im Straßenverkehr und wissen, dass sie aufgrund ihrer Körpergröße diesen besonders ausgesetzt sind und sich aufmerksam und regelbewusst an der Straße verhalten müssen.

Sie wissen was ein Verkehrsschild ist, können diese aber noch nicht benennen und die Bedeutung erklären.

² Vgl. Sächsisches Staatsministerium für Kultus: Lehrplan Grundschule Sachunterricht. In: URL https://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/lp_gs_sachunterricht_2009.pdf?v2, Zugriff am 07.06.2018.

³ Vgl. ebd., S. 11.

⁴ Allgemeiner Deutscher Automobil-Club Sachsen e.V.: Aufgepasst mit ADACUS. In: https://www.adac.de/adac_vor_ort/sachsen/sicherheit_verkehr/ADACUS.aspx, Zugriff am 07.06.2018.

Die Kinder können bereits lesen und schreiben. Da das Projekt am Ende des ersten Schuljahres durchgeführt wird, wurde der Textanteil weitestgehend auf die Fähigkeiten der Kinder angepasst.

6. Lernziele

Fachlich-sachliche Kompetenzen

Mit der Durchführung des Projekts werden die Vorkenntnisse der Kinder hinsichtlich von Verkehrsregeln vertieft und gefestigt. Im Gespräch mit der Klasse können die Kinder Fragen zu Verkehrsregeln, Ampel und Zebrastreifen beantworten. Die Kinder erkennen Gefahrenstellen auf der Straße und dem Gehweg. Bei unvorhergesehenen Verkehrssituationen verhalten sich die Kinder richtig und wenden die erlernten Regeln im Verkehr sicher an. Die Richtungsbeziehungen können die Kinder sicher unterscheiden und kennen die Abfolge derer beim Überqueren der Straße. Die SuS erkennen, dass sie durch helle Kleidung im Straßenverkehr besser gesehen werden. Die SuS kennen die Verkehrsschilder Hauptstraße, Stoppschild, Fußgängerweg und Radweg. Sie können die Schilder malen und deren Bedeutung erklären. Sie können die Straße an einem Zebrastreifen gemäß der richtigen Schrittfolge überqueren.

Soziale und personale Kompetenzen

Mit einem praktischen Teil und Rollenspielen sollen sie für weitere Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden. Sie treten aktiv in die Rolle unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer. Sie erkennen gefährliche Situationen und können ihr Verhalten darauf anpassen. Sie wenden erlernte Verhaltensregeln im Straßenverkehr an. Die SuS verhalten sich im Verkehr umsichtig und geben ebenso Acht auf ihre Mitmenschen.

Methodische Kompetenzen

Die Kinder konzentrieren sich während den Rollenspielen auf die Rolle in die sie schlüpfen. Sie können sich in das Denken anderer Verkehrsteilnehmer hineinversetzen. Sie beobachten das Verhalten der Lehrperson und können daran Fehler erkennen und ausbessern. Die SuS lassen sich gegenseitig ausreden. Sie passen ihr Verhalten im Rollenspiel aufeinander an und können auf das Handeln des jeweilig anderen Kindes eingehen und darauf reagieren.

7. Verlaufsplanung

Fach: Sachunterricht
 Zeit: 9.35 - 11.20 Uhr (inklusive Pause)
 Referentinnen: J.G., I.K., S.L.
 Thema: **Richtiges Verhalten an der Straße – Fit zu Fuß!**

Uhrzeit	Minuten	Phase	Lehr- Lernaktivitäten	Sozialform/ Methode	Medien/ Material
9.35-9.51 Uhr	16min	Einstieg	<p>Begrüßung der Klasse, Vorstellen der Referentinnen</p> <p>Finden des Projektthemas</p> <p>Abspielen des Liedes „Ich schau nach links“ Detlev Jöcker → SuS sollen Ideen zum Thema äußern</p> <p>Hinführende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kommt ihr zur Schule? → Bezug zu den Verkehrsteilnehmern im Straßenverkehr - Erfahrungen der SuS im Straßenverkehr <p>→ Aufteilung im Klassenraum nach den Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Rad, Roller, Auto, Bus/Bahn)</p> <p>→ Auswertung an Tafel (tabellarische Form)</p> <p>Überleitung zum weiteren Projektvorhaben</p>	Frontalunterricht/ Unterrichtsgespräch	Handy, Musikbox, Schilder für Verkehrsteilnehmer, Kreppband, Tafel, Kreide

9.51-10.11 Uhr	20min	Erarbeitungsphase	<p>Rollenspiel: Frage an die Klasse: „Wie überqueren wir eine Straße, an der es weder eine Ampel noch einen Zebrastreifen gibt?“ → Vormachen (SuS), klärendes Gespräch</p> <p>Ausgabe Faltheft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung: Ich – Du – Wir - Lesen und zentrale Begriffe markieren <p>Puffer: Bewegungsspiel: Rechts-Links-Koordination</p>	Frontalunterricht/ Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit	Faltheft
10.11-10.51 Uhr	40min	Vertiefungsphase	<p>Praktische Übungen auf dem Schulhof:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besprechen des Verhaltens - Einteilung der Gruppen (anhand des Faltheftes) <p>Station 1: Ampel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräch über die Ampel (Vorwissen, Fragen stellen, Merksatz besprechen: Bei rot warten, bei grün starten. - Rollenspiele zum Überqueren der Straße an einer Ampel (richtige/falsche Situationen; Verkehrsschilder: Hauptstraßenschild, Stoppschild; angemessene Kleidung im Verkehr) - Bewegungsspiel: Rot-Grün/Stehen-Gehen – Reaktion trainieren <p>Station 2: Zebrastreifen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsschild Fußgängerüberweg (Beschreibung, Bedeutung, Benennung) 	Gruppenarbeit	Stationenmaterial,

			<ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele zum Überqueren des Zebrastreifens (richtige/falsche Situationen) - Bewegungsspiel zum Hören – akustische Wahrnehmung schulen 		
10.51-11.16 Uhr	25min	Ergebnissicherung	<p>Quiz zu den vermittelten Inhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitungszeit - anschließendes Unterrichtsgespräch zum Vergleich mit Begründungen der SuS - Urkunde/Abzeichen 	Frontalunterricht/ Einzelarbeit	Quiz, Urkunde/ Abzeichen
11.16-11.20 Uhr	4min	Abschluss	Abspielen des Anfangsliedes und gemeinsamer Tanz		Handy, Musikbox

Ausführliche Verlaufsplanungen zu den einzelnen Stationen:

Station 1: Ampel

Uhrzeit	Minuten	Phase	Lehr- Lernaktivitäten	Sozialform/ Methode	Medien/ Material
09.51- 09.56 Uhr	5 min	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> - Offenes Gespräch der LP mit den SuS Fragen: Was ist eine Ampel? – Lichtsignalgeber, Lichtsignalanlage Warum gibt es Ampeln? – Steuerung des Verkehrs, Sicherheit Seit wann gibt es Ampeln? – seit 1968 in London Welche Farben hat die Ampel? – rot, gelb, grün Was bedeuten die Farben? – rot: du bleibst stehen gelb: Achtung, warten auf das nächste Signal grün: gehen, aber trotzdem nach Fahrzeugen schauen Für welche Verkehrsteilnehmer gibt es Ampeln? – Fußgänger/innen, Autofahrer/innen, Radfahrer/innen Was für Ampeln gibt es? Für wen gelten diese? Wie sehen diese aus? – Exkurs: Fußgängerweg, Radfahrerweg, Fahrbahn (anhand von Schildern und Bildern verdeutlichen) 	Lehrer- Schüler- Gespräch an der Station	<ul style="list-style-type: none"> - Ampel - Verkehrs- schilder: Hauptstraße, Stoppschild - Bilder von verschiede- nen Fahr- bahnen
09.56- 09.58 Uhr	2 min	Auflocke- rung	<ul style="list-style-type: none"> - LP fragt nach Merksätzen/Reimen, die beim Überqueren der Straße an der Ampel helfen - Merksatz 1: Bei Rot musst du stehen, bei Grün darfst du gehen! - Merksatz 2: Rot heißt warten, Grün heißt starten! - Gemeinsam mit den SuS die Merksätze laut sprechen 	Lehrer- Schüler- Gespräch an der Station	

<p>09.58-10.08 Uhr</p>	<p>10 min</p>	<p>Übungsphase</p>	<p>- Einstieg in die Rollenspiele: Wie verhält man sich an einer Ampel?</p> <p>1. Ampel ist auf grün: Ich renne über die Straße ohne nach rechts und links zu schauen.</p> <p>Was habe ich richtig/falsch gemacht?</p> <p>Richtig: bei grün über die Straße und nicht gebummelt Falsch: nicht nach links oder rechts geschaut</p> <p>Wer zeigt, wie man es richtig macht?</p> <p>2. Die Ampel ist auf grün, ich schaue nach links und rechts und laufe los, in der Mitte wird rot, ich bleibe zögerlich stehen und laufe zurück.</p> <p>Was habe ich richtig/falsch gemacht?</p> <p>Richtig: bei grün gegangen und nach links und rechts geschaut Falsch: zu zögerlich, man darf nicht zurückgehen, sondern schnell die Straße überqueren</p> <p>Wer zeigt, wie man es richtig macht?</p> <p>3. Die Ampel schaltet auf rot, ich warte an der Ampel und mache Faxen, tobe rum bis es grün wird dann überqueren ich die Straße, schaue nach links und rechts und laufe ganz langsam schräg rechts</p>	<p>Rollenspiel</p>	<p>- Ampel</p>
-------------------------------	---------------	--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------	----------------

			<p>über die Straße, weil ich sowieso in die Richtung muss.</p> <p>Was habe ich richtig/falsch gemacht?</p> <p>Richtig: bei rot warten, bei grün gehen, nach links und rechts geschaut</p> <p>Falsch: Faxen an der Ampel machen beim Warten, schräg über die Straße laufen und langsam laufen</p> <p>Wer zeigt, wie man es richtig macht?</p>		
10.08-10.11 Uhr	3 min	Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsspiel mit Ampel – Lied ablaufen lassen (Der Ampelmann von Ulf und Zwulf) - Rot – Grün / Stehen - Gehen - Merksätze abfragen 		- Ampel

Station 2: Zebrastreifen

Uhrzeit	Minuten	Phase	Lehr- Lernaktivitäten	Sozialform/ Methode	Medien/ Material
09.51- 09.55 Uhr	4 min	Einstieg	<ul style="list-style-type: none"> - LP zeigt Verkehrsschild, SuS betrachten das Schild und beschreiben es mit eigenen Worten - LP fragt nach dem Namen des Schildes (Fußgängerüberweg), SuS benennen das Schild mit exaktem Namen - LP fragt wie der Fußgängerüberweg/ Zebrastreifen auf der Straße aussieht und fordert SuS auf, die Streifen richtig aufzukleben 	Lehrer-Schüler-Gespräch an der Station	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrs-schild - Streifen - Klebeband - Kreide
09.55- 10.01 Uhr	6 min	Vertiefungsphase	<ul style="list-style-type: none"> - LP fordert einen SuS auf den Zebrastreifen zu überqueren, die anderen SuS beobachten - LP fragt: «Was war richtig, was war falsch?», Gespräch über die Beobachtungen - LP: «Wie ist die richtige Reihenfolge beim Überqueren?» - SuS nennen die Abfolge: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ich bleibe am Bordstein stehen ○ Zeige den Fahrzeugen, dass ich die Straße überqueren möchte ○ Warte bis die Fahrzeuge anhalten ○ Schau nach links, rechts, links ○ Ich überquere vorsichtig die Straße 	Lehrer-Schüler-Gespräch an der Station	
10.01- 10.08 Uhr	7 min	Übungsphase	<ul style="list-style-type: none"> - LP erklärt Rollenspiel zum Überqueren des Zebrastreifens - SuS hören zu - SuS erhalten unterschiedliche Rollen (Autofahrer, LKWfahrer..., Fußgänger/in) und üben, die Straße am Zebrastreifen zu überqueren 	Rollenspiel	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereiteter Zebrastreifen auf dem Schul-

			<p>ren</p> <ul style="list-style-type: none"> - restliche SuS beobachten das Verhalten und berichtigen gegebenenfalls 		<p>hof</p> <ul style="list-style-type: none"> - Autos - LKW - Verkehrsschild - Ball - Roller
10.08-10.11 Uhr	3 min	Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> - LP erklärt Spiel: <ul style="list-style-type: none"> o SuS bewegen sich frei (Differenzierung: schleichen, springen, stampfen...) wenn Musik erklingt o Musik aus die Kinder müssen sofort stehen bleiben o wer nicht schnell genug ist, scheidet aus 	Bewegungsspiel	<ul style="list-style-type: none"> - Musik - Lautsprecher
00.00		Puffer, Kleidung im Straßenverkehr	<ul style="list-style-type: none"> - LP fragt nach geeigneter Kleidung im Straßenverkehr, SuS nennen Merkmale einer verkehrssicheren Kleidung - LP zeigt verschiedene Kleidungsstücke und SuS entscheiden mit Daumen hoch oder runter ob diese geeignet sind oder nicht, SuS begründen ihre Wahl 	Lehrer-Schüler-Gespräch an der Station	<ul style="list-style-type: none"> - Kleidungsstücke

8. Materialien und Fotos

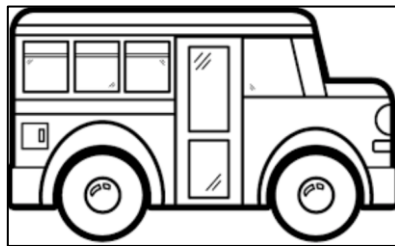
Anfangslied „Ich schau nach linke“ – Detlev Jöcker⁵



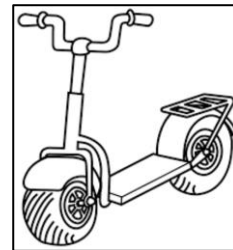
Verkehrsteilnehmerschildchen



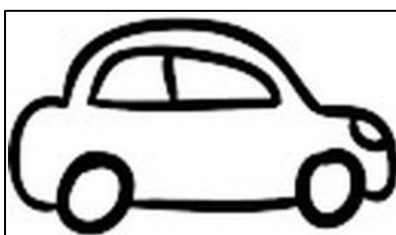
Fahrrad⁶



Bus⁷



Roller⁸



Auto⁹



Fußgänger¹⁰

⁵ Jöcker, Detlev: Bunte Lieder. Ich schau nach links. URL: <https://www.youtube.com/watch?v=hVgQJC3Xf4k>, Zugriff am 04.06.2018.

⁶ Publicdomainvectors: <https://publicdomainvectors.org/de/tag/Fahrrad>, Zugriff am 16.05.2018.

⁷ WikiClipArt: http://wikiclipart.com/school-bus-clipart-black-and-white_16808/, Zugriff 16.05.2018.

⁸ Openclipart: <https://openclipart.org/tags/roller?query=roller&page=2>, Zugriff 15.05.2018.

⁹ ClipartStation: <http://clipartstation.com/auto-clipart-schwarz-weiss-4/>, Zugriff 15.05.2018.

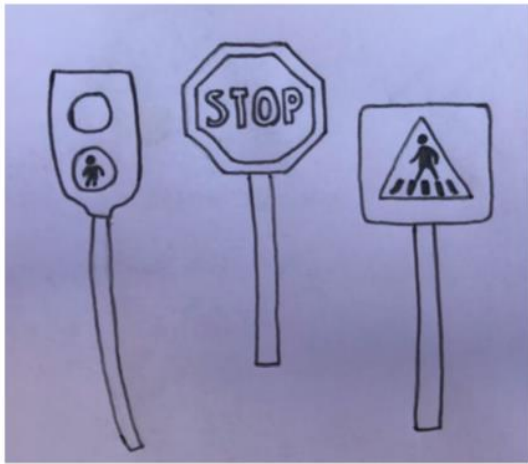
¹⁰ CanStockPhoto: <https://www.canstockphoto.de/fußgänger-weißer-hintergrund-ikone-43370754.html>, Zugriff 16.06.2018.

Foto: Auswertung Stundenanfang¹¹



¹¹ Quelle: privat.

Quiz¹²



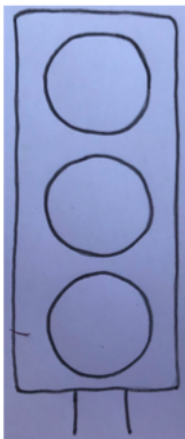
Richtiges Verhalten an
der Straße - Fit zu Fuß

mein Name

1. Die Ampel

Setze die richtige Farbe ein! (grün, rot)

Bei _____ warten, bei _____ starten!



Wenn die Ampel rot zeigt,

überquere ich die Straße.

bleibe ich stehen und warte, bis
grün wird.

Zeichne die Farben ein!

2. Wie überquere ich den Zebrastreifen?

Bringe die Aussagen in die richtige Reihenfolge.
Verbinde mit der passenden Nummer!

Ich schaue nach links, rechts, links.

2

Ich bleibe am Bordstein stehen.

5

Ich warte, bis die Fahrzeuge anhalten.

4

Ich überquere vorsichtig die Straße.

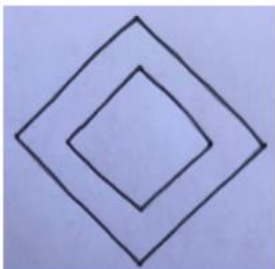
1

Ich zeige den Fahrzeugen, dass ich
die Straße überqueren möchte.

3

3. Wie heißen die Verkehrszeichen und wie sehen sie aus? Schreibe und zeichne!





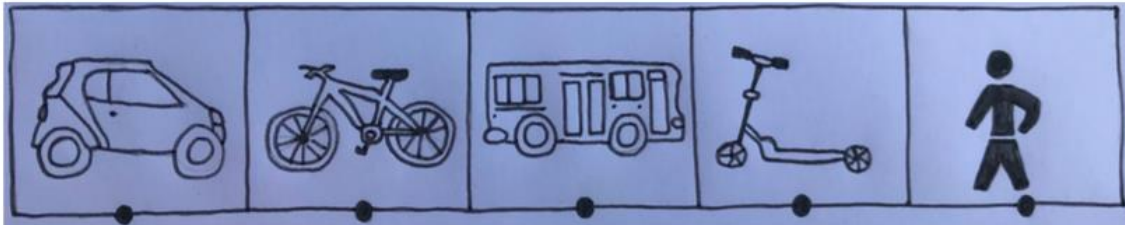
Wie heißen die Verkehrszeichen und wie sehen sie aus? Schreibe und zeichne!





4. Unsere Verkehrsteilnehmer

Verbinde das Bild mit dem richtigen Namen.



Bus Fußgänger Roller Auto Fahrrad

5. Verkehrskleidung

Mit welcher Kleidung sieht man mich gut im Straßenverkehr? Zeichne passende Kleidung für Tag und Abend!

(heller) Tag	(dunkler) Abend

Pufferaufgabe

Zusatz: Wie komme ich zur Schule?

Beschreibe deinen Schulweg. (Versuche dich zu erinnern, an wie vielen Ampeln und Zebrastreifen du vorbeikommst.) Du kannst deinen Weg auch zeichnen.



Abzeichen Verkehr



Fotos Stationen¹³

Foto: Station Ampel



¹³ Quelle: privat.



Foto: Station Zebrastrreifen



Foto: selbsterstellte Verkehrsschilder Fußgängerüberweg¹⁴



Foto: vorbereitete Kleidungsstücke Pufferstation Zebrastrreifen¹⁵



¹⁴ Bildquelle zur Erstellung des Schildes: Kroschke sign-international GmbH: Straßenschilder, Fußgängerüberweg. URL: <http://www.strassenschilder.de/richtzeichen/fussgaengerueberweg/>, Zugriff am 29.05.2018.

¹⁵ Quelle: privat.

9. Reflexion

In Nachbetrachtung unserer Projektdurchführung lässt sich festhalten, dass diese gemäß unserer Planung und Struktur zufriedenstellend von uns umgesetzt wurde.

Die SuS haben durch einen auditiv-frontalen Einstieg einen Einblick auf das Vorhaben des Projektes erhalten. Das vollständige Lied wurde nicht abgespielt, wie es anfänglich geplant wurde, da die SuS gut zugehört haben und wir eine eventuell aufkommende Unruhe vermeiden wollten. Die Kinder haben sich viele Informationen aus dem Liedtext gemerkt und konnten ausführlich erzählen, was geschehen ist. Das wiederum zeigte uns, dass die Aufmerksamkeitsspanne der Kinder hoch ist, wie ebenso die Neugierde auf den weiteren Projektverlauf. Die überleitenden Fragen auf die Verkehrsteilnehmer sowie auf die eigenen Erfahrungen im Straßenverkehr wurden vielfältig beantwortet und es konnten zahlreiche Eindrücke der Kinder ausgetauscht und besprochen werden. Im Anschluss daran konnte die Aufteilung der Verkehrsteilnehmer im Klassenzimmer präzise umgesetzt werden. Schrittweise ordneten sich die Kinder den verschiedenen Verkehrsteilnehmern zu. Dies gestaltete sich für die Kinder unproblematisch, ebenso wie die gemeinsame tabellarische Auswertung an der Tafel. In Hinblick auf die Dauer benötigten wir weniger Zeit für die Einstiegsphase, als geplant war.

Die Erarbeitungsphase zum Überqueren der Straße ohne Ampel und Zebrastreifen verlief bis auf kleine Unterbrechungen eines Schülers gut. Motiviert wollten viele SuS vor der Klasse zeigen, wie man die Straße richtig überquert. Dies wurde anschließend besprochen und ausgewertet worauf zu achten ist. Mithilfe des Faltheftes kam es zur vertiefenden Bearbeitung dieses Themenbereiches. Die Methode Ich-Du-Wir zum Lesen und Verstehen des Textes wurde sehr gut angenommen und umgesetzt. Bei der Ausgabe des Faltheftes kam es häufig zur Frage was der Punkt zu bedeuten habe, was die Kinder neugierig auf den weiteren Ablauf des Projektes erscheinen ließ.

Nach der Erarbeitungsphase mit dem Faltheft wurden die Regeln und Verhaltensweisen im Schulhaus, auf dem Schulhof und innerhalb einer Gruppenarbeit besprochen. Hierbei wurden alle wesentlichen Hinweise von der Klasse zusammengetragen. Etwas problematisch gestaltete sich der weitere zeitliche Ablauf. Wir haben uns spontan dazu entschlossen eine Pause einzulegen, da es uns hinderlich erschien, während der Hofpause die Konzentration der SuS zum Inhalt der jeweiligen Stationen zu halten. Zudem war die Gefahr der Ablenkung durch andere Kinder zu groß.

Die Gruppen wurden anhand des Punktes auf dem Faltheft eingeteilt. Die Station Zebrastreifen ist als erstes auf den Schulhof gegangen. Viele SuS suchten noch den Weg zur Toilette

und erst danach war die Gruppe vollständig auf dem Schulhof. Ebenso gestaltete sich der Weg der Ampelstation. Nun kam es zur ungeplanten Pause. Diese raubte uns leider im weiteren Ablauf des Projektes enorm viel Zeit, sodass wir die Stationen auf zehn Minuten pro Station einkürzen mussten. Wiederum konnten somit die Stationen nicht komplett durchgeführt werden und entsprechend konnten nicht alle vorgenommen Lernziele des Projektes erreicht werden.

Bei der Station Zebrastreifen konnten die SuS das Schild ausführlich beschreiben und richtig benennen. Die meisten SuS wussten den genauen Ablauf zum Überqueren der Straße am Zebrastreifen. Jedoch kam es zu kleineren Fehlern, welche durch die Rollenspiele und Beobachtungen berichtigt werden konnten. Die erste Gruppe von zwölf Kindern wurde aufgeteilt in zwei gleichgroße Gruppen, aufgrund des Vorhandenseins von zwei Lehrpersonen an der Station. Das gestaltete sich sehr gut, da alle Kinder aktiv beteiligt waren. Bei der zweiten Gruppe funktionierte es leider nicht wie gewünscht. Jetzt war nur noch eine Lehrperson da, da die andere an der Ampelstation unterstützte. Dies machte sich enorm bemerkbar, sodass es nur eine komplette Gruppe gab und keine weitere Unterteilung. Als Ablenkungsfaktor für die Station, sind die Fahrzeuge zu vermerken. Die meisten Kinder wollten aktiv mit diesen agieren, was teilweise zur Ablenkung und dementsprechender Unruhe führte. Dahingehend stellen Umhängeschilder eine mögliche Alternative dar, die in Form von Verkehrsteilnehmern vorzubereiten sind, um für eine weitere Durchführung den Ablenkungsfaktor zu mindern. Die potentiellen Gefahrensituationen (das Überqueren mit einem Ball bzw. Roller) wurden von den SuS gut erkannt und konnte im Rollenspiel ebenso zufriedenstellend umgesetzt werden. Zeitlich betrachtet wurden die einzelnen Punkte im Verlauf der Station sehr verkürzt und das Abschlusspiel konnte entsprechend nicht mehr durchgeführt werden. Der vorbereitete Puffer innerhalb dieser Station kam somit ebenfalls nicht zu Anwendung.

Die Station Ampel begann mit einem Unterrichtsgespräch, bei dem die Kinder aktiv in den Austausch zur Thematik gekommen sind. Ein Merksatz wurde von einer Gruppe genannt und besprochen, bei der anderen Gruppe wurde dieser von der Lehrperson genannt und gemeinsam laut wiederholt. Im weiteren Verlauf der Station kam es zur Überleitung für die Rollenspiele an der Ampel. Die Situationen wurden vorgespielt, besprochen und geübt, sodass es zur Festigung des richtigen Verhaltens an der Ampel kam. Bei den SuS zeigte sich große Motivation an der Station, besonders in Bezug auf die Ampel, die von uns mitgebracht wurde. Alle Kinder wurden aktiv, entweder als stille(r) Beobachter/in oder aber als Rollenspieler/in. Hierbei konnte das richtige Verhalten erneut geübt und vertieft werden. Aus Zeitgründen kam es

auch in dieser Station nicht mehr zum Bewegungsspiel. Ebenso konnte kein Bezug auf die richtige Kleidung im Straßenverkehr genommen werden.

Zusammenfassend ist zu beiden Stationen zu vermerken, dass die Vorkenntnisse bei den SuS vertiefend geübt wurden und die Grundkenntnisse bei vielen bereits sehr gut ausgebildet sind. Aufgrund der mangelnden Zeit wurde das Quiz zu dem behandelten Inhalten sehr stark eingekürzt. Es konnte nur die erste Seite bzw. Frage beantwortet werden. Dies führten wir im gemeinsamen Klassenverband durch, um für eine Zeitersparnis zu sorgen. Es stellte sich heraus, dass die Schriftart des Quiz nicht optimal gewählt wurde und es somit zu Problemen beim Vorlesen kam. Perspektivisch sollte die Schriftart des Quiz geändert werden, um auch dort Zeitersparnis beim Lesen zu sichern. Als vorletztes im Verlauf erhielten die SuS ihr Fit zu Fuß Abzeichen, worauf sie sehr stolz waren. Sie konnten dieses mit ihrem Namen beschriften und ausmalen. Diese Phase funktionierte sehr gut und bildete für die Kinder einen positiven Abschluss. Nach dem Aufräumen des Platzes spielten wir das Anfangslied ab und tanzten mit den Kindern gemeinsam dazu. Das machte den Kindern sichtlich viel Freude. Beachten sollte man allerdings, dass man den Kindern den Tanz spiegelverkehrt vortanzte, damit sie nicht durcheinander kommen.

Resümierend sind wir zufrieden mit dem konzipierten und durchgeführten Unterrichtsprojekt. Zu beachten ist, dass die Zeit zur Durchführung besser geplant werden muss. Dementsprechend würden wir für eine wiederholte Umsetzung des Projektes drei Unterrichtsstunden ansetzen.

10. Überarbeitete Verlaufsplanung

Fach: Sachunterricht
 Zeit: 9.35 - 12.05 Uhr (inklusive Pause)
 Referentinnen: J.G., I.K., S.L.
 Thema: **Richtiges Verhalten an der Straße – Fit zu Fuß!**

Uhrzeit	Minuten	Phase	Lehr- Lernaktivitäten	Sozialform/ Methode	Medien/ Material
9.35- 9.50 Uhr	15min	Einstieg	<p>Begrüßung der Klasse, Vorstellen der Referentinnen</p> <p>Finden des Projektthemas Abspielen des Liedes „Ich schau nach links“ Detlev Jöcker → SuS sollen Ideen zum Thema äußern</p> <p>Hinführende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kommt ihr zur Schule? → Bezug zu den Verkehrsteilnehmern im Straßenverkehr - Erfahrungen der SuS im Straßenverkehr <p>→ Aufteilung im Klassenraum nach den Verkehrsteilnehmern (Fußgänger, Rad, Roller, Auto, Bus/Bahn)</p> <p>→ Auswertung an Tafel (tabellarische Form)</p> <p>Überleitung zum weiteren Projektvorhaben</p>	Frontalunterricht/ Unterrichtsgespräch	Handy, Musikbox, Schilder für Verkehrsteilnehmer, Kreppband, Tafel, Kreide

9.50-10.10 Uhr	20min	Erarbeitungsphase	<p>Rollenspiel: Frage an die Klasse: „Wie überqueren wir eine Straße, an der es weder eine Ampel noch einen Zebrastreifen gibt?“ → Vormachen (SuS), klärendes Gespräch</p> <p>Ausgabe Faltheft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung: Ich – Du – Wir - Lesen und zentrale Begriffe markieren <p>Puffer: Bewegungsspiel: Rechts-Links-Koordination</p>	Frontalunterricht/ Unterrichtsgespräch, Partnerarbeit	Faltheft
10.10-10.20 Uhr	10min	Vertiefungsphase	<p>Praktische Übungen auf dem Schulhof:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besprechen des Verhaltens - Einteilung der Gruppen (anhand des Faltheftes) 	Frontalunterricht/ Unterrichtsgespräch	
10.20-10.35	15min	Pause			
10.35-11.10 Uhr	35min	Stationsarbeit	<p>Praktische Übungen auf dem Schulhof:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besprechen des Verhaltens - Einteilung der Gruppen (anhand des Faltheftes) <p>Station 1: Ampel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräch über die Ampel (Vorwissen, Fragen stellen, Merksatz besprechen: Bei rot warten, bei grün starten. - Rollenspiele zum Überqueren der Straße an einer Ampel (richtige/falsche Situationen; Verkehrsschilder: Hauptstraßenschild, Stoppschild; angemessene Kleidung im Verkehr) - Bewegungsspiel: Rot-Grün/Stehen-Gehen 	Gruppenarbeit	Stationenmaterial

			Station 2: Zebrastreifen <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsschild Fußgängerüberweg (Beschreibung, Bedeutung, Benennung) - Rollenspiele zum Überqueren des Zebrastreifens (richtige/falsche Situationen) - Bewegungsspiel zum Hören 		
11.10-11.57 Uhr	47min	Ergebnissicherung	Quiz zu den vermittelten Inhalten <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitungszeit - anschließendes Unterrichtsgespräch zum Vergleich mit Begründungen der SuS - Urkunde/Abzeichen 	Frontalunterricht/ Einzelarbeit	Quiz, Urkunde/ Abzeichen
11.57-12.05 Uhr	8min	Abschluss	Abspielen des Anfangsliedes und gemeinsamer Tanz		Handy, Musikbox

Literaturverzeichnis

- Allgemeiner Deutscher Automobil-Club Sachsen e.V.: Aufgepasst mit ADACUS. In: https://www.adac.de/adac_vor_ort/sachsen/sicherheit_verkehr/ADACUS.aspx, Zugriff 26.06.2018.
- CanStockPhoto: <https://www.canstockphoto.de/fußgänger-weißer-hintergrund-ikone-43370754.html>, Zugriff 16.06.2018.
- ClipartStation: <http://clipartstation.com/auto-clipart-schwarz-weis-4/>, Zugriff 15.05.2018.
- Jöcker, Detlev: Bunte Lieder. Ich schau nach links. URL: <https://www.youtube.com/watch?v=hVgQJC3Xf4k>, Zugriff am 04.06.2018.
- Kroschke sign-international GmbH: Straßenschilder, Fußgängerüberweg. URL: <http://www.strassenschilder.de/richtzeichen/fussgaengerueberweg/>, Zugriff am 29.05.2018.
- Openclipart: <https://openclipart.org/tags/roller?query=roller&page=2>, Zugriff 15.05.2018.
- Publicdomainvectors: <https://publicdomainvectors.org/de/tag/Fahrrad>, Zugriff 16.05.2018.
- Sächsisches Staatsministerium für Kultus: Lehrplan Grundschule Sachunterricht. In: URL https://www.schule.sachsen.de/lpdb/web/downloads/lp_gs_sachunterricht_2009.pdf?v2, Zugriff 07.06.2018.
- Susanne, Schäfer: Zaubereinmaleins. In: <https://www.zaubereinmaleins.de/kommentare/im-strassenverkehr....1357/>, Zugriff 16.06.2018.
- WikiClipArt: http://wikiclipart.com/school-bus-clipart-black-and-white_16808/, Zugriff 16.05.2018.